



Nachhaltigkeitsbericht der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH Geschäftsjahr 2024

INHALT

Vorwort.....	3
1 Allgemeine Informationen	3
1.1 Ausgangssituation und Grundlagen zur Erstellung (VSME B1)	3
1.2 Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME B2)	4
1.2.1 Überblick Ergebnisse Wesentlichkeitsanalyse.....	5
1.2.2 Bestehende Praktiken für nachhaltiges Handeln	6
1.2.3 Ausführungen zu bestehenden Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen	7
2 Umwelt	12
2.1 Energie und Treibhausgasemissionen (VSME B3).....	12
2.2 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME B4).....	12
2.3 Biologische Vielfalt (VSME B5)	13
2.4 Wasser (VSME B6).....	13
2.5 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement (VSME B7).....	14
3 Soziales.....	15
3.1 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (VSME B8).....	15
3.2 Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit (VSME B9)	15
3.3 Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung (VSME B10)	16
4 Unternehmenspolitik	16
4.1 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME B11)...	16

Vorwort

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht zu präsentieren. Die Stadtwerke Wolfenbüttel sind der Energieversorger für die Stadt Wolfenbüttel und die umliegende Region. Als verlässlicher Partner für Privat- und Geschäftskunden bieten wir eine sichere, preiswerte und umweltschonende Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Dabei setzen wir konsequent auf nachhaltige Energielösungen, um aktiv zur Energiewende beizutragen.

Bereits heute versorgen wir unsere Haushaltskunden mit 50 % Ökostrom aus Niedersachsen und treiben den Ausbau erneuerbarer Energien in der Region voran. Neben der Beschaffung grüner Energie projektieren und bauen wir Photovoltaik-Anlagen, modernisieren Wärmeerzeugungsanlagen und entwickeln Elektromobilitätskonzepte. Unser Ziel ist es, durch innovative Lösungen die Voraussetzungen für eine klimafreundliche Zukunft zu schaffen und die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zu erhalten.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen wird immer dringlicher und somit auch ein konsequentes nachhaltiges Handeln. Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht informieren wir ab jetzt jährlich über unsere Strategie, unsere Ziele und unsere Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit. Dabei berichten wir über unsere positiven bzw. negativen Auswirkungen, die wir auf Nachhaltigkeitsaspekte haben und über Chancen und Risiken, die Nachhaltigkeitsthemen für uns bedeuten können.

Wir sehen uns als Wegbereiter und Mitgestalter der Energiewende in der Region Wolfenbüttel.

1 Allgemeine Informationen

1.1 Ausgangssituation und Grundlagen zur Erstellung (VSME B1)

Ausgangssituation: Anfang 2023 trat die europäische Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive [CSRD]) in Kraft. Danach hätten wir erstmals für das Jahr 2025 einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem European Sustainability Reporting Standard (ESRS) erstellen müssen. Die Geschäftsführung entschied, bereits für das Jahr 2024 einen freiwilligen Bericht zu erstellen, um für das erste Pflichtjahr gut vorbereitet zu sein. Diese Vorbereitungen beinhalteten eine intensive Beschäftigung mit dem ESRS und die Erstellung einer umfangreichen doppelten Wesentlichkeitsanalyse.

Ende Februar 2025 veröffentlichte die EU-Kommission Vorschläge zur Vereinfachung der Nachhaltigkeitsberichterstattung (Omnibus-1-Vorschläge). Die zeitliche Verschiebung der Berichtspflicht um zwei Jahr wurde beschlossen. Die Zustimmung zur Änderung der Kriterien für die Berichtspflicht, steht noch aus. Sollte sie erfolgen, würde für uns diese Pflicht entfallen.

Aufgrund der regulatorischen Unsicherheit hat die Geschäftsführung entschieden, den Bericht nicht nach dem umfangreichen ESRS, sondern nach einem freiwilligen und vereinfachten Standard für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zu erstellen. So konnte ein Teil der bisherigen Arbeitsergebnisse verwendet werden und es gibt nun eine Berichtsstruktur, die wesentlich weniger Aufwand bei der Berichterstellung bedeutet und mit der die Nachhaltigkeitskennzahlen über eine Mehrjahresbetrachtung vergleichbar sind.

Grundlagen: Unser Bericht hält sich an den freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtsstandard VSME (Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs) für nicht börsennotierte KMU (=SME) der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group). Wir berichten entsprechend des Basismoduls. Zur Orientierung sind die Basismodule bei den Überschriften in Klammern angegeben.

Der Nachhaltigkeitsbericht ist individuell und bezieht sich ausschließlich auf die Stadtwerke Wolfenbüttel.

Rechtsform der Stadtwerke Wolfenbüttel: GmbH
 Bilanzsumme: 86,9 Mio. €
 Umsatz: 84,1 Mio. €
 Anzahl der Beschäftigten zum 31.12.2024: 137 Mitarbeitende
 Land der Haupttätigkeit: Deutschland
 Ort: Wolfenbüttel
 Geolokalisierung: 52°08'56.3"N 10°32'34.7"E
 NACE* Code: D 35.1 und E 36.0

D Energieversorgung	E Wasserversorgung
35.1 Energieversorgung 35.12 Elektrizitätsübertragung 35.13 Elektrizitätsverteilung 35.14 Elektrizitätshandel	36.0 Wasserversorgung
35.2 Gasversorgung 35.22 Gasverteilung durch Rohrleitungen 35.23 Gashandel durch Rohrleitungen	
35.3 Wärme- und Kälteversorgung	

* Nomenclature générale des activités économiques dans la Communauté Européenne
 (= Europäische Systematik der Wirtschaftszweige)

1.2 Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME B2)

Unsere Führungsmannschaft hat unter Einbeziehung der Stakeholder (Mitarbeitenden und Aufsichtsrat der Stadtwerke Wolfenbüttel) die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen identifiziert. Sie wurden 2024 im Rahmen einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse bewertet. Zum einem wurde so herausgearbeitet, auf welche Nachhaltigkeitsaspekte die Stadtwerke als Unternehmen positive bzw. negative Auswirkungen haben und ob diese wesentlich sind und zum anderen welche Nachhaltigkeitsaspekte für uns Chancen bzw. Risiken bedeuten könnten. Im Folgenden berichten wir über unsere bestehenden Praktiken für ein nachhaltiges Handeln, zeigen auf, welche Nachhaltigkeitsaspekte für uns wesentlichen sind und wie wir sie verbessern wollen. Außerdem weisen wir auch Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit hin und geben einen Überblick über unsere Strategie 2040, die einen klaren Kurs Richtung Klimaneutralität hat.

1.2.1 Überblick Ergebnisse Wesentlichkeitsanalyse

Die folgende Übersicht zeigt, welche der 10 Nachhaltigkeitsaspekte für uns wesentlich sind, welche Maßnahmen wir ergreifen, um uns ggf. zu verbessern und was wir damit beabsichtigen.

Wesentlichkeitsübersicht				
Nachhaltigkeitsaspekt		Wesentlich	Maßnahme	Absicht
Umwelt	Klimawandel	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau bestehender (PV-Anlagen, EE-Wärmepumpen, Ladeinfrastruktur) und Aufbau neuer EE-Geschäftsfelder Sukzessive Umstellung der Firmenfahrzeugflotte auf E-Fahrzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> Kompensation möglicher Umsatzrückgänge im Gas Senken der THG-Emissionen
	Umweltverschmutzung	NEIN		
	Wasser- und Meeresressourcen	NEIN		
	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	NEIN		
	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung Strategie 2040: Energiewendepfad zur Dekarbonisierung Beschaffung und Sicherung der dafür notwendigen finanziellen Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> Ressourcen-Schutz Klimaneutralität Wirtschaftliche Sicherung des Unternehmens
Soziales	Eigene Arbeitskräfte	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Beibehaltung der bereits herausragend guten Arbeitsbedingungen Kontinuierliche weitere Verbesserung 	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnung von Fachkräften Erhöhung Arbeitgeberattraktivität Erhöhung Mitarbeiterzufriedenheit Reduzierung Fluktuationsquote Reduzierung Krankenstandes
	Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Alternative Bezugsquellen für PV-Elemente aus China regelmäßig prüfen (Berichte über Zwangsarbeit von Uiguren bei der Siliziumproduktion) 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Unterstützung von Unternehmen, die Menschen ausbeuten
	Betroffenen Gemeinschaften	Nein		
	Verbraucher und Endnutzer	Nein		
Unternehmensführung	Unternehmensführung	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Aktualisierung der sehr guten Leitplanken und Managementsysteme entsprechend der gesetzlichen Anforderungen Fortsetzen der regelmäßigen Schulungen und Unterweisungen 	<ul style="list-style-type: none"> Richtlinien sind der Belegschaft präsent und werden gelebt Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben Vermeidung von Vorfällen

1.2.2 Bestehende Praktiken für nachhaltiges Handeln

Die folgende Tabelle zeigt, was wir im Unternehmen in Bezug auf nachhaltiges Handeln bereits eingeführt und umgesetzt haben.

Nachhaltigkeitsthema		Bestehende Praktiken für nachhaltiges Handeln
Umwelt	Energie	- Angebot Energiedienstleistungen PV-Anlagen, EE-Wärmepumpen, Ladeinfrastruktur
		- Angebot und Eigennutzung 50 % Ökostrom aus Niedersachsen
		- PV-Anlagen: 1 auf Carport Betriebsgelände, 2 auf Wasserhochbehälter Wolfenbüttel
		- Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen (LED-Beleuchtung, Bewegungsmelder)
		- Umstellung von manuellen auf smarte Heizungsthermostate
	Emissionen	- Sukzessive Umstellung der Firmenfahrzeugflotte auf E-Fahrzeuge
		- Hauseigene Wallboxen und Ladesäule für die Dienst- und Mitarbeiter-Fahrzeuge
		- Fahrrad-Leasing
		- Zuschüsse Jobticket
Soziales	Arbeitsbedingungen	- Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe gewährleistet faire Bezahlung und Gleichbehandlung
		- > 99 % unbefristete Arbeitsverträge
		- Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten
		- Sozialer Dialog ist gegeben durch Betriebsrat, regelmäßige Betriebsversammlungen, Mitarbeitergespräche
		- Ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Gesundheitsschutz - Betriebliches Eingliederungsmanagement - Betriebliche Gesundheitsförderung (u. a. Firmenfitness, Gripeschutzimpfung) - Suchtprävention - Konfliktmanagement
		- Gefährdungsbeurteilungen
		- Ergonomische Büroausstattung
		- Zuschuss zu Bildschirmarbeitsplatzbrillen
		- Betriebsärztin
		- Jährliche Mitarbeitergespräche mit Festlegung Qualifizierungsbedarf
Unternehmensführung	Unternehmenskultur	- Compliance-Management-System
		- Leitlinie für rechtmäßiges Handeln und ethisches Verhalten
		- Führungsleitlinien
		- Leitsätzen der Mitarbeitenden
		- Anti-Korruptions-Leitlinie
		- Richtlinie Sponsoring und Spenden
		- Gut funktionierendes Informationssicherheitsmanagementsystem
		- Regelmäßige Schulungen und Unterweisungen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz
	Schutz von Hinweisgebern	- Interne Meldestelle entsprechend Hinweisgeberschutzgesetz

1.2.3 Ausführungen zu bestehenden Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen

Klimawandel: Klimaschutz und Energie

Unser Geschäftszweck ist u. a. die Versorgung von Menschen und Unternehmen mit Strom und Gas. Somit tragen wir indirekt dazu bei, dass beispielsweise die nicht erneuerbare Ressource Gas verbraucht wird oder Strom aus nicht erneuerbaren Energien und somit CO₂ in die Atmosphäre gelangt. Wir können zwar nicht das Verbrauchsverhalten unserer Kunden beeinflussen, aber wir bieten mit unseren Energiedienstleistungen klimafreundliche Alternativen für eine nachhaltige Zukunft.

- Unser EE-Wärmepumpenservice: Unsere Experten suchen für die Kunden eine passende Heizungslösung, veranlassen den Bau und Betrieb und der Kunde zahlt einen monatlich festen Mietpreis für die Nutzung.
- Unsere Photovoltaiklösungen: Wir bieten einen Full-Service beim Bau von PV-Anlagen und Speicherlösungen - von der Beratung, Planung, Betreuung, Installation und Inbetriebnahme. Die Kunden produzieren selber Strom, reduzieren ihre Energiekosten und schonen die Umwelt.
- Unsere Ladelösungen für Wolfenbüttel: Wir planen und realisieren Ladeinfrastrukturen für E-Fahrzeuge für Eigenheime, Mehrfamilienhäuser und Gewerbegebäude.

Ziel ist es, das Geschäftsfeld Energielösungen kontinuierlich auszubauen.

Wir fördern die regionale Energiewende, indem wir Ökostrom aus Niedersachsen anbieten. Unseren Geschäftskunden können Ökostrom in drei unterschiedlichen „Qualitäten“: Ökostrom aus der EU, aus Deutschland und aus Niedersachsen auswählen. Den Wolfenbütteler Unternehmen ist der Nachhaltigkeitsaspekt wichtig. Ein großer Anteil unserer Geschäftskunden bezieht unser Produkt Ökostrom aus Niedersachsen.

Seit Anfang Januar 2024 versorgen wir unsere Haushaltskunden zu 50 % mit Ökostrom aus Niedersachsen. Die anderen 50 % stammen aus europäischen Wasserkraftanlagen.

Ziel für 2025 ist es, unsere Haushaltskunden mit 100 % Ökostrom aus Niedersachsen zu beliefern.

Soll das Klimaziel für Niedersachsen erreicht werden, wird fossiles Gas bis 2040 nicht mehr zum Heizen genutzt werden. Dadurch könnte es in den nächsten Jahren zu Umsatzeinbußen kommen. Diese könnten mit dem Aufbau des Geschäftsfelds Wärmepumpen, einem steigendem Stromabsatz durch Wärmepumpen, einem Ausbau des PV-Anlagen- und Ladeinfrastruktur-Geschäfts sowie einem erweiterten Angebot an Energiedienstleistungen kompensiert werden.

Ein weiteres Risiko für die nächsten Jahre ist der Um- oder Rückbau des Gasnetzes und der Ausbau des Stromnetzes. Sie erfordern sehr hohe Finanzmittel.

Zusätzlich emittieren wir als Unternehmen selber CO₂ durch unsere Gebäude, durch unseren Fuhrpark und durch die Arbeitswege unserer Mitarbeitenden.

Wir haben unser Unternehmensgebäude mit smarten Heizungsthermostaten ausgestattet. Sie bedeuten eine energieeffizienzbezogene Verbesserung gegenüber der manuellen Heizungssteuerung, da durch einen selbstlernenden Algorithmus unnötiges Heizen unterbunden wird. Energieverbrauch und damit CO₂-Emissionen können somit reduziert werden.

Des Weiteren haben wir die Innen- und zum Teil auch die Außenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgestellt und in den Sozialräumen und Fluren Bewegungsmelder installiert. Auch die automatische Verschattung der Fenster trägt dazu bei, den Stromverbrauch zu reduzieren.

Mit unserer PV-Carport Anlage und zwei weiteren PV-Anlagen auf einem Wolfenbütteler Wasserhochbehälter erzeugen wir sauberen lokalen Sonnenstrom.

Wir stellen nach und nach unseren Fuhrpark von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren auf E-Fahrzeuge um. Geladen werden die E-Fahrzeuge mit Wallboxen und Ladesäulen auf dem Firmengelände, die auch von unseren Mitarbeitenden für ihre privaten E-Fahrzeuge genutzt werden können. Ende 2024 besteht unser Fuhrpark aus 31 % Fahrzeugen mit Elektromotor und 69 % Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren.

Ziel für 2025 ist, dass der Anteil an Fahrzeugen mit Elektromotor auf 35 % ansteigt.

Mit der Bezuschussung zum Jobticket und dem Angebot Fahrradleasing bieten wir unsere Mitarbeitenden umweltfreundlichere Alternativen zum Auto.

Unsere Strategie 2040 - klarer Kurs Richtung Klimaneutralität

Die Energiewende wird unsere Stadtwerke in den nächsten Jahren stark beeinflussen. Wir haben dies zum Anlass genommen, unsere strategische Ausrichtung zu überdenken und zu überarbeiten.

Wegweisend für die Strategie der Stadtwerke bis zum Jahr 2040 sind Gesetze, wie z. B. das Niedersächsische Klimagesetz (NKlimaG), das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und das Wärmeplanungsgesetz (WPG). Sie haben das Ziel die globale Erwärmung zu stoppen. Wir wollen maßgeblich dazu beitragen, dass diese Gesetze umgesetzt werden und greifen und somit auch das Ziel für Niedersachsen 2040 in der Gesamtbilanz klimaneutral zu sein, unterstützen. Wir müssen uns im Rahmen der verantwortlichen Daseins-Vorsorge Gedanken machen, wie wir uns in Zukunft aufstellen wollen.

Das Netz der Zukunft

Fossiles Gas soll bis 2040 nicht mehr zum Heizen genutzt werden. Die Wärmeversorgung der Haushalte in der Stadt Wolfenbüttel wird nach unserer Einschätzung grundsätzlich durch dezentrale Wärmepumpenlösungen für Ein-/Zweifamilienhäuser sowie Mehrfamilienhäuser erfolgen müssen.

Darüber hinaus wird sich in den nächsten Jahren der Verkehrssektor stark zunehmend elektrifizieren. Die fossilen Brennstoffe werden durch Strom ersetzt, was sich zusätzlich auf die direkte Leistungsfähigkeit der Stromnetze auswirken wird.

Das Stromnetz wird in 2040 das Siebenfache der heutigen Leistung transportieren müssen. Dieser extreme Leistungsbedarf kann nur durch intensiven Netzausbau realisiert werden.

Wir machen die Stromnetzinfrastruktur fit für die Zukunft, steigern die Netzkapazitäten und setzen auf intelligente Laststeuerung zur optimalen Verteilung der elektrischen Energie.

Produkte und Energielösungen: Neue Rollen, neue Chancen

Die intelligente Stromversorgung unserer Kunden muss im Zusammenspiel mit den erneuerbaren Energien und den steuerbaren Verbrauchern Wärme-/Kälte- und Ladelösungen sowie den Speichern neu definiert werden. Steuerbare wie auch intelligente Verbraucher müssen im lokalen Energiemanagement (smart grid) Kostenvorteile für unsere Kunden bieten und auch

Entlastungen für das Stromnetz schaffen. Wir werden unsere bisherige Rolle als Versorger erweitern und entsprechend der Markt-Kundenanforderungen neue kreative, digitalisierte Energieangebote erarbeiten.

Die Energiewende bietet uns Raum für Chancen in der Ausgestaltung bestehender und neuer Geschäftsfelder.

Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und Unternehmen müssen fit für die energetischen Anforderung des „100 % elektrisch Szenario“ der Zukunft gemacht werden. Für unsere Bestands- und Neukunden müssen und wollen wir zukünftig eine kosteneffiziente und CO₂-freie Stromversorgung und Strombelieferung sowie zusätzliche Energiesystemlösungen anbieten.

Bis 2040 könnten laut interner Einschätzung ca. vier Wärmenetze in Wolfenbüttel durch uns realisiert und anschließend betrieben werden. Zum Ausbau dezentraler Energieerzeugung sind zukünftig Investitionen für PV-Anlagen auf Großdächern ggf. auch im Rahmen von Mieterstromprojekten geplant. Mieterstromprojekte sollen im Wesentlichen in der Kombination mit E-Ladelösungen und Wärmepumpenlösungen betrachtet werden, um hier den größtmöglichen wirtschaftlichen Ertrag zu erzielen. Für die eigene Energieversorgung der Stadt Wolfenbüttel sollen Freiflächen-PV-Anlagen errichtet werden. Die regionale Erzeugung des heutigen Stroms aus Niedersachsen soll zunehmend durch die lokale, preisgünstige Produktion mit erneuerbare Energieanlagen ersetzt werden und so die Versorgung durch lokalen Grünstrom in Wolfenbüttel ermöglichen.

Das Produktangebot und die Serviceleistungen von energienahen Dienstleistungen wie Wärmepumpen- und Ladelösung-Contracting werden perspektivisch aufgebaut, um den steigenden Bedarf zu decken und um eine neue Rolle neben der Energieversorgung einzunehmen.

Wir benötigen somit nicht nur für den Netzausbau, sondern auch für unsere zukünftigen Produkte und Energielösungen hohe Finanzmittel, die beschafft und zurückgezahlt werden müssen.

Eigene Belegschaft: Arbeitsbedingungen. Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle

Beim Nachhaltigkeitsaspekt eigene Belegschaft sind wir bereits sehr gut aufgestellt.

Unsere Mitarbeitende sind mit dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) bei uns beschäftigt. Die Anstellungen erfolgen in der Regel unbefristet. Unbefristeten Arbeitsverträgen bedeuten Sicherheit für unsere Mitarbeitenden.

Mit dem TV-V ist eine angemessene Entlohnung der Mitarbeitenden gewährleistet. Er sorgt außerdem für Chancengleichheit. Die Arbeitszeiten und Überstundenregelungen sind ebenfalls festgelegt und für alle gleich. Wir bieten Gleitzeit ohne Kernarbeitszeiten an und mobiles Arbeiten. Damit ist die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben gut realisierbar.

Wir haben eine Arbeitnehmervertretung, die sich für die Belange der Belegschaft einsetzt und an die sich die Mitarbeitenden jederzeit wenden können. Weitere Möglichkeiten für den sozialen Dialog haben die Mitarbeitende durch Umfragen, Mitarbeitende- /Feedback-Gespräche und regelmäßig standfinde Betriebsversammlungen.

Wir tragen Verantwortung für den Gesundheitsschutz und die Sicherheit der Mitarbeitenden. Positive Beiträge hierzu liefern u. a. unser Arbeitssicherheitsausschuss, der einmal im Quartal stattfindet, regelmäßige Besuche von Arbeitssicherheitsbeauftragten, Gefährdungsbeurteilung und unser ganzheitliches Betriebliches-Gesundheitsmanagement-System.

Durch die Beschäftigung unterschiedlicher Geschlechter bei gleicher Bezahlung gewährleisten wir die Gleichstellung der Geschlechter im Unternehmen.

Erforderliche Schulungen und Kompetenzentwicklungen werden in jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen identifiziert und dann auch durchgeführt, so dass jeder in der Lage ist, seine Aufgaben mit den erforderlichen Kenntnissen gut zu erfüllen.

Außerdem gibt es zahlreiche Betriebsvereinbarungen mit Vergünstigungen für die Mitarbeitenden (z. B. Fahrradleasing, Zuschuss zum Jobticket, Stromdeputat) sowie zum Schutz der Mitarbeitenden und zur Gesundheitsprävention (z. B. Arbeitszeitflexibilisierung, Mobile Arbeit, Mobbing, Gleichbehandlung, Nichtraucherschutz, Firmenfitness, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Betriebliches Gesundheitsmanagement).

Mittelfristig könnte sich durch den demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel Risiken ergeben. In den nächsten 10 Jahren werden 25 % der Belegschaft in den Ruhestand gehen. Die Stellen sind mit Fachexperten aus der Energiewirtschaft nachzubeseetzen. Das sind Fachkräfte, die am Arbeitsmarkt schwer zu finden sind.

Ziel für 2025 ist es den positiven Status beim Nachhaltigkeitsaspekt eigene Belegschaft aufrechtzuerhalten und die Arbeitgebermarke so weiter auszubauen, dass wir noch stärker als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden.

Unsere Strategie 2040 - Wandel gestalten und Kultur verändern

Für die Umsetzung der Strategie 2040 brauchen wir eine größere Belegschaft, um die Aufgaben stemmen zu können. Wir werden in den nächsten nach und nach ca. 100 neue Fachkräfte (inkl. Ersatz für Ruhestand-Abgänger) einstellen müssen.

Um unsere Strategie 2040 erfolgreich umzusetzen, müssen wir uns also stark verändern. Die Transformation endet nicht bei den Netzen und den Produkten und Dienstleistung. Auch die Arbeitsmittel, Arbeitsweisen und Arbeitseinstellungen werden sich ändern müssen. Wir streben somit auch eine Transformation der Unternehmenskultur an.

Wir werden das Know-how unserer Kolleginnen und Kollegen, die mittelfristig in den Ruhestand gehen, z. B. per Wissenstransfer, sichern. Und in den nächsten Jahren müssen wir Fachkräfte für Spezialthemen, aber auch Allrounder, die breit einsetzbar sind, finden. Schulungen und Kompetenzaufbau werden immer wichtiger für den Aufbau und Betrieb unserer modernen Netze und für den Auf- und Ausbau unserer neuen erneuerbaren Energien Geschäftsfelder.

Bei unserer Arbeitsweise sollen die Schwerpunkte auf Prozessoptimierung, Digitalisierung, Automatisierung, steigendem Anteil an Projektarbeit und dem Ausbau von agilen Arbeitsmethoden liegen.

Wir wollen ein neues Denken bei allen Mitarbeitenden verankern. Weg von Einzelkämpfer-Mentalität und starren Abteilungsgrenzen, hin zu echter Teamorientierung, gemeinsamer Verantwortung und Freude am unternehmerischen Handeln.

Wir schaffen dafür ein modernes Arbeitsumfeld, das Zusammenarbeit fördert, Raum für Kreativität bietet und die Transformation aktiv unterstützt. Entscheidend ist ein offener und ehrlicher Austausch, der alle Mitarbeitenden einbindet und ihnen jederzeit Orientierung gibt.

Unsere Überzeugung ist klar: Die Basis für die Weiterentwicklung der Stadtwerke Wolfenbüttel ist eine Unternehmenskultur, die jeden Einzelnen stärkt, inspiriert und befähigt unser Unternehmen als Ganzes voranzubringen.

Mit einer starken Arbeitgebermarke, die die Sinnhaftigkeit unserer Jobs in den Vordergrund stellt und einem vielfältigem Mitarbeiter-Boni-System wollen wir gut qualifizierte neue Kolleginnen und Kollegen gewinnen.

Unternehmensführung: Unternehmenskultur. Schutz von Hinweisgebern. Korruption und Bestechung

Auch beim Nachhaltigkeitsaspekt Unternehmenspolitik sind wir bereits sehr gut aufgestellt.

Mit unseren Leitsätzen der Mitarbeitenden, unseren Führungsleitlinien, unsere Leitlinie für rechtmäßiges Handeln und ethisches Verhalten und unserem Compliance-Management haben wir uns Leitplanken für das Miteinander bei der Zusammenarbeit gesetzt. Die Leitsätze- und -linien sind auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Regelmäßige Schulungen und Unterweisungen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz werden durchgeführt. Da wir als Stadtwerk zu den kritischen Infrastrukturen gehören, haben wir ein gut funktionierendes Informationssicherheitsmanagementsystem implementiert.

Außerdem haben wir eine interne Meldestelle entsprechend Hinweisgeberschutzgesetz eingerichtet.

Unsere Anti-Korruptions-Leitlinie und unsere Richtlinie Sponsoring und Spenden schützen uns vor Fehlverhalten, da geregelt ist, was erlaubt ist und was nicht. Die Leit- und Richtlinie sind in unserem Intranet veröffentlicht.

Chancen- und Risiken zeichnen sich zurzeit in diesem Bereich nicht ab.

Allgemeines Ziel ist es, die Leit-/Richtlinien und Managementsysteme aktuell zu halten und zu leben.

2 Umwelt

2.1 Energie und Treibhausgasemissionen (VSME B3)

Gesamtenergieverbrauch (Scope-1- und -2-Emissionen)

	2024		
	Erneuerbare Energien	Nicht-Erneuerbar in MWh	Insgesamt in MWh
Elektrizität	5.157,3	0,0	5.157,3
Brennstoffe	0,0	14.541,4	14.541,4
Kraftstoffe	34,9	231,4	266,3
Insgesamt	5.192,2	14.772,8	19.965,1

Folgende Annahmen wurden für die Berechnung getroffen:

- Der Stromverbrauch zum Laden der E-Autos wurde den Kraftstoffen zugeordnet.
- Der Diesel für Notstromaggregate wurde den Brennstoffen zugeordnet.
- Heizwerte, um den Energiegehalt von Diesel/Benzin zu berechnen: 9,8 kWh/(l Diesel) und 8,6 kWh/(l Benzin)

Treibhausgasemissionen

	2024
Scope 1 in tCO ₂ eq	3.005
Scope 2 in tCO ₂ eq	1.295
Summe in tCO₂eq	4.300

Die geschätzten Brutto-Treibhausgasemissionen (THG) lagen im Berichtszeitraum bei 4.300 tCO₂e und wurden gemäß dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (Version 2024) ermittelt.

Treibhausgasintensität

	2024
Scope 1 in kCO ₂ eq pro €	0,035728
Scope 2 in kCO ₂ eq pro €	0,015396
Summe in kCO₂eq pro €	0,051124

Die Treibhausgasintensität liegt bei 51,1 Gramm pro Euro bezogen auf die Scope-1- bis -2-Emissionen

2.2 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME B4)

Durch unseren Fuhrpark emittieren neben Treibhausgas z. B. auch Stickoxide, Kohlenmonoxide oder Feinstaub. Gesetze und Verordnungen geben die zulässigen Ausstoßmengen für Fahrzeuge an. Durch Einhaltung von Serviceintervallen, Haupt- und Abgasuntersuchungen der Fahrzeuge sorgen wir für die Einhaltung der Grenzwerte.

Weitere Maßnahmen zur Reduzierung von Luftverschmutzung ist die sukzessive Umstellung von Dienstfahrzeugen mit Verbrennungsmotoren auf Elektromotoren. Für die Lagerbewirtschaftung nutzen wir Batterie angetriebene Elektrogabelstapler und Flüssiggas angetriebene Gabelstapler.

Durch unsere Anlagen (Leitungsbau, Trafostationen, Schaltanlagen) können schädigende Flüssigkeiten (Treibstoff, Öle) bei unzureichenden Schutzmaßnahmen im Boden versickern und so auch ins Grundwasser gelangen oder direkt in Oberflächengewässer austreten. Die Mengen an schädigenden Flüssigkeiten ist begrenzt und birgt das Risiko einer geringen gesundheitlichen Auswirkung für Flora, Fauna und Mensch. Die Verschmutzung würde nur lokal an der fehlerhaften Anlage/Leitung auftreten. Aufgrund geltender Regelungen und Vorschriften im Umgang mit Anlagen/Leitungen, die wir einhalten, ist das Risiko sehr gering, dass schädigenden Flüssigkeiten austreten können.

In unseren Bestandsanlagen verwenden wir SF6 als Isolier- und Schaltgas. SF6 zählt zu den besorgniserregenden Stoffen. Der Austritt von SF6 ist ein vielfaches klimaschädlicher als CO₂. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass es zu Leckagen kommt. Bei Stilllegung von Schaltanlagen wird das SF6 über Fachfirmen entsorgt. Die Verwendung von SF6 ist in Neuanlagen nur noch bis Ende 2025 erlaubt.

Mit der RM AirSet Schaltanlage stellen wir bereits jetzt auf umweltfreundliche Schaltanlagen um, die das Treibhausgas SF6 durch eine Kombination aus reiner Luft und Vakuumschaltung ersetzt. Der sogenannte GWP-Wert ist bei dieser Anlage gleich Null (GWP=Global Warming Potential). Der GWP-Wert ist ein Maß für das Treibhauspotenzial eines Gases im Vergleich zu Kohlendioxid. Er wird relativ zu CO₂ berechnet, das einen GWP von 1 hat. Ein GWP von 100 bedeutet, dass das betreffende Gas 100-mal so stark zur Erwärmung beiträgt wie die gleiche Menge CO₂. SF6 hat einen GWP von 23.500.

2.3 Biologische Vielfalt (VSME B5)

Biodiversitätsempfindliche Gebieten werden als Orte definiert, der eine hohe Konzentration an Biodiversität, einzigartige Arten oder seltenen Ökosystemen aufweisen, die besonders anfällig für menschliche Einflüsse sind. Wir besitzen keine Grundstücke, die sich in biodiversitätsempfindlichen Gebieten befinden.

Unser Firmensitz befindet sich auf einem Grundstück von ca. 9.900 m² am Rand der Stadt. 3.700 m² davon sind bebaut und 6.200 m² versiegelt. Mit unseren Anlagen (z. B. Trafostationen) und unserer Infrastruktur, die verteilt im Versorgungsgebiet liegen, sind ca. weitere 5.800 m² bebaut.

Als Zeichen, dass uns die biologische Vielfalt wichtig ist, haben wir zwei Bienenvölker und ein Wildbienenhaus auf unserem Stadtwerkegelände beheimatet, um die sich ein professioneller Imker kümmert.

2.4 Wasser (VSME B6)

Wasserentnahme und -verbrauch im Netzgebiet Wolfenbüttel:

	2023	2024
Wasserentnahme in m ³	2.763.208	2.758.244
Wasserverbrauch in m ³	2.507.804	2.542.551
Wasserverlust in %	9,2	7,8

Als Wasserversorger haben wir 2024 im Netzgebiet Wolfenbüttel 2,7 Mio. m³ Wasser entnommen, ca. 15.000 m³ weniger als im Jahr davor. Der Wasserverbrauch hingegen ist im Vergleich zum Vorjahr um 35.000 m³ leicht angestiegen. Der Wasserverlust ist von 2023 auf 2024 um 1,4 Prozentpunkte gesunken.

Wasserverbrauch Stadtwerke Wolfenbüttel

	2023	2024
Wasserverbrauch in m³	748	896

Der Wasserverbrauch ist u. a. stark abhängig von der Mitarbeiteranzahl und von den Temperaturen. Der Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden betrug 5,9 m³ in 2023 und 6,5 m³ in 2024.

Die Stadtwerke Wolfenbüttel liegen laut [Aqueduct Water Risk Atlas](#) in einem Gebiet mit niedrigem bis mittlerem Wasserstress. Somit werden keine Wassermengen in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen und auch nicht gesondert angegeben.

2.5 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement (VSME B7)

	2023			2024		
Abfallart	Abfälle, die dem Recycling/der Wiederverwendung zugeführt werden	Abfälle, die der Entsorgung zugeführt werden	Summe	Abfälle, die dem Recycling/der Wiederverwendung zugeführt werden	Abfälle, die der Entsorgung zugeführt werden	Summe
ungefährlich	in t					
Pappe/Papier	30,00	0,00	30,00	20,00	0,00	20,00
Folie PE	0,80	0,00	0,80	0,70	0,00	0,70
Kunststoff PE	1,80	0,00	1,80	1,50	0,00	1,50
Metallschrott	16,63	0,00	16,63	24,98	0,00	24,98
Elektroschrott	0,90	0,00	0,90	0,90	0,00	0,90
Zähler	6,44	0,00	6,44	4,84	0,00	4,84
Gewerbl. Siedlungsabfall	0,00	15,93	15,93	0,00	12,15	12,15
Bodenaushub/Boden	0,00	977,53	977,53	0,00	2.638,72	2.638,72
Bauschutt	0,00	2,90	2,90	0,00	3,40	3,40
Holz A1 bis A3	0,00	0,77	0,77	0,00	0,69	0,69
Summe ungefährlich	56,57	997,13	1.053,70	52,92	2.654,96	2.707,88
gefährlich	in t					
Asbest	0,00	0,20	0,20	0,00	0,00	0,00
Öle/Schmierstoffen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,03
Bleibatterien	0,00	0,00	0,00	0,70	0,00	0,70
gemischte gefährliche Abfälle	0,00	0,05	0,05	0,00	0,03	0,03
Bodenaushub/Boden	0,00	791,21	791,21	0,00	0,00	0,00
Summe gefährlich	0,00	791,46	791,46	0,70	0,06	0,76
Summe in t	56,57	1.788,59	1.845,16	53,62	2.655,02	2.708,64
Anteil Recycling/Wiederverwendung in %	3,07	96,93	100,00	1,98	98,02	100,00

Die Kreislaufwirtschaft dient der Schonung natürlicher Ressourcen einschließlich des Klimaschutzes, dem Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit unter Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips. Darüber hinaus zielt sie auf die Rohstoffsicherung ab. Die Kreislaufwirtschaft soll zur Reduzierung der lebenszyklusweiten negativen Auswirkungen sowohl von Materialien und Produkten – durch Einsparung von Primärmaterialien und deren Substitution mit Sekundärmaterialien – als auch der Abfallerzeugung und Abfallbewirtschaftung beitragen.

Für uns hat die Abfallvermeidung eine hohe Priorität. Sie ist der Kreislaufwirtschaft grundsätzlich vorzuziehen, da letztere immer verlustbehaftet und mit Energieaufwendungen verbunden sind. Wenn dies nicht möglich ist, führen wir die Reste, soweit machbar, zurück in die Kreislaufwirtschaft oder zum Recycling. Der größte Anteil an unserem Abfall macht der Bodenaushub der Baustellen aus. Er ist nicht recycelbar, sondern muss laut unserem externen Abfallbeauftragten für das Bodenzwischenlager über Baustoffhöfe entsorgt werden.

Beispiele für Vermeidung von Abfällen sind:

- Wir verwenden im Hause kein Einweggeschirr (Becher, Besteck, Teller etc.)
- Wir verwenden im Hause nur Getränke aus Mehrwegflaschen
- Wir verwenden im Lagerwesen mehrfach verwendbare Mehrwegpaletten (Euroflachpaletten und Gitterboxen) und Kunststoffbehälter

Die ungefährlichen Wertstoffe Papier/Pappe, PE Folien, PE Rohren, Metallschrott, Elektro-schrott werden getrennt gesammelt und recycelt. Auch die zu den gefährlichen Stoffen gehörenden Bleibatterien werden an zentraler Stelle gesammelt und recycelt.

Weitere Maßnahmen mit Potenzialen zur Reduzierung bzw. Vermeidung von Abfällen sehen wir bei:

- Reduzierung des gewerblichen Siedlungsabfalles durch Trennung von Stoffen und Verpackungen mit grünem Punkt/gelbe Tonne und weniger Papier aus der Verwaltung.
- Reduzierung von Verpackungen durch sinnvolle Auswahl der Bestellmengen (volle Verpackungseinheiten bestellen)
- Mehr Lieferanten für Lagermaterial mit Mehrwegverpackungen (Kunststoffbehälter/Mehrwegpaletten) beauftragen
- Bei Ausschreibungskriterien stärker die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen

3 Soziales

3.1 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (VSME B8)

	2023	2024
Mitarbeitende* insgesamt (Köpfe)	127	137
Unbefristete Arbeitsverträge (Anzahl)	127	136
Weibliche Mitarbeitende (Anzahl)	39	44
Männliche Mitarbeitende (Anzahl)	88	93
Fluktuationsrate in %	10,4	8,4

* mit GF, Azubis, Dualstudierende, ohne Praktikanten, Minijobber und Altersteilzeit passiv

Stand 31.12.2024 beschäftigten wir 137 Personen. Von 137 Arbeitsverträgen war 1 Arbeitsvertrag befristet. Gut zwei Drittel der Belegschaft sind männlich, knapp ein Drittel sind weiblich. Die Fluktuationsrate betrug 8,4 %.

3.2 Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit (VSME B9)

	2023	2024
Summe Arbeitsunfälle (Anzahl)	5	3
Wegeunfall (Anzahl)	1	3
Herkömmlicher Unfall (Anzahl)	4	0
Rate Arbeitsunfälle in %	3,9	2,2
Todesfälle durch arbeitsbedingte Verletzungen/Erkrankungen (Anzahl)	0	0

2024 wurden drei meldepflichtige Wegeunfälle gemeldet. Arbeitsbedingte Verletzungen wurden nicht gemeldet. Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen gab es nicht.

3.3 Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung (VSME B10)

Unsere Beschäftigten (ohne Geschäftsführung) werden nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) bezahlt und unsere Auszubildenden nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD). 99 % der Belegschaft fallen unter diese beiden Tarifverträge.

Die durchschnittliche Zahl der jährlichen Weiterbildungsstunden aufgeschlüsselt nach Geschlecht pro Mitarbeitenden erheben wir zurzeit nicht, da der Aufwand, diese Zahl zu erheben, sehr hoch wäre.

4 Unternehmenspolitik

4.1 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME B11)

Unsere Anti-Korruptions-Richtlinie und unser Compliance-Management-System schützen uns wirksam vor Korruption und Bestechung. Seit Jahrzehnten gibt es keine Vorkommnisse solcher Art.